

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

16. - 19. Mai 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M A J

16. Die Epistel an die Colosser und
Thalomonier sind gelesen. An
H. Dr. Vater nach Wittenberg ge-
schrieben und ihm die nächste Continua-
tion v. H. Dr. Darsen geschickt.

1575 25. Mai 17.

17. Ich schreibe die Gold-Briefe
dieser Briefe auch. Die Epistel
an Timotheum und Titum sind
gelesen. Aus Berlin schreibt die
H. Probst Süssmilch von 14ten.

18. An diesem Tage vor und nach
mittags in die Gluckliche Kirche
gegangen. Darsen einige Briefe
diesem gelesen.

19. Den ganzen Tag Briefe geschrieben als
nach Landberg an die fr. Gronetzer
nach Frankfurt an die H. Dr. Grille
v. H. Dr. Jablonsky. Ihm H. Dr. Darsen
etc. gesandt, nach Berlin an die H. Probst
Süssmilch und ihm aus H. Dr. Darsen.

US

"49

geschiedt. Aus Merseburg frei
bei dem H. Dr. Saltzman und in
Hirt mit ihm über den Roman.

Die Hindost. Correctur gesalt. 20.

Nach Jena an den H. Mag. Walch gr.
Freiburg. Mit dem H. Insp. Böckern
gesprochen wegen Engl. Tractatensind.

Die Malabarische Correctur br. 21.
sorgf.

Mit der Reise zubereiten angre 22
sangen. zum größten mal die

Malab. Correctur gesalt. Nach Merse-
burg an den H. Dr. Saltzman geschrieben

Die Hindost. Correctur gesalt und 23.

von 4. Uhr damit der Anfang gr.
macht. Am 10. Uhr in die Stadt gr.
gangen und von dem H. Prof. Francke
Abschied genommen. Im rückwege die
fr. Dr. Götz in ihre Pausenzeit besucht
Freitag von 4 - 6. Die Vorbereitung
zum feil. Pfingstfest mit der gr.
Macht.